

# Neuerscheinungen

Ⓩ Juni 1940 Ⓩ

Von den angezeigten Büchern sind noch Buchkarten bzw. Prospekte lieferbar, die ich zur gewissenhaften Verteilung kostenlos abgebe

## MEDIZIN

**Der Rentenmann.** Von H. Liniger. 8., verbesserte und ergänzte Auflage, herausgegeben von Prof. Dr. G. Molineus, Landesmedizinalrat, Düsseldorf. 38 Seiten mit 86 Abb. auf 9 Tafeln. 1940. gr.8°. Geb. RM 4.20

»Man braucht den Rentenmann nur aufzuschlagen...«

Das wurde schon immer als der große Vorzug dieses Buches bezeichnet, daß man die Bewertung jeden Schadenfalles mit einem Blick erkennt. Der Rentenmann ist ganz aus der Praxis hervorgegangen. Deshalb konnte er auch all die Jahre her seine Eignung und Beliebtheit in der Praxis durch eine neue Auflage beweisen. Die jetzt erscheinende achte ist wieder auf den neuesten Stand gebracht; auch hinsichtlich der gesetzlichen Grundlagen sind die jüngsten Bestimmungen berücksichtigt.

**Christian Mentzel, Leibarzt des Großen Kurfürsten, Botaniker und Sinologe.** Von Dozent

Dr. med. et phil. habil. Walter Artelt, Frankfurt a. M. IV, 44 S. und 28 Taf. 1940. gr.8°. Kart. RM 7.50

(Bildet Band 1: Illustrierte Monographien zur Geschichte der Medizin hrsg. vom Senckenbergischen Institut für Geschichte und Medizin.)

Der erste Band gilt einem Arzt des 17. Jahrhunderts, dessen Lebenswerk keineswegs nur für die Medizingeschichte bedeutungsvoll ist. Christian Mentzel war einer der vielseitigsten und bekanntesten Repräsentanten deutscher Wissenschaft seiner Zeit. Er ist zu Unrecht der Vergessenheit verfallen und soll darum als Arzt, Chinakundiger und Botaniker eine neue, gerechte Beurteilung erfahren.

Die Medizingeschichte war zunächst eine reine »Literär-geschichte«. Die bildlichen und gegenständlichen Quellen traten erst allmählich gleichberechtigt neben die literarischen. Noch immer ist es aber mit Schwierigkeiten verknüpft in den wissenschaftsgeschichtlichen Reihen und Zeitschriften Arbeiten mit ausgedehntem Bildwerk zu veröffentlichen. Hier will die jetzt beginnende Schriftenreihe des jungen Frankfurter Instituts einspringen.

**Aberglauben und Medizin.** Von Prof. Dr. Hanns Löhr, Direktor der Med. Klinik, Kiel. VI, 132 Seiten. 1940. DIN A 5. Kart. RM 3.—

Inhalt: Schamanen und Priesterärzte. — Magie und Sympathie. — Asklepios, der Heilartzt. — Gratia medicinalis. — Dämonen, Teufel und Hexen. — Die Wiedergeburt des Priesterarztes. — Gestirnglaube und Erlösung. — Heilung durch den Geist. — Okkultismus. — Ausklang.

## ZAHNHEILKUNDE

**Grundriß der Histo-Pathologie des Zahnes und seines Stützapparates.** Von o. ö. Prof. Dr.

med. Karl Häupl, Vorstand der Klinik für Zahn- und Kieferkrankheiten der Deutschen Universität in Prag. VII, 178 S. mit 88 Abb. i. T. 1940. gr.8°. Kart. RM 12.—

Dieser Leitfaden verdankt seine Entstehung dem Umstand, daß das Medizinstudium in Deutschland durch Vorlesungen über Histo-Pathologie des Zahnes und seines Stützapparates bereichert wurde. Seine Hauptaufgabe besteht demnach vorwiegend darin, Dozenten und Studierenden der Medizin für diese Vorlesungen ein Wegweiser zu sein. Den Studierenden der Zahnheilkunde und den Zahnärzten bietet er gleich viel Anregungen, zumal die Kenntnisse in der Histo-Pathologie des Zahnes und seines Stützapparates das praktische Handeln beeinflussen und dieses so die notwendigen wissenschaftlichen Grundlagen erhält. Es werden in diesem Buche die gesicherten Kenntnisse und geltenden Auffassungen der speziellen Histo-Pathologie des Zahnes und seines Stützapparates dargelegt.

JOHANN AMBROSIOUS BARTH LEIPZIG

3048

## Zu den Erfolgen unserer U-Boote und Schnellboote

In unserer Broschürenreihe

„Deutsche Schiffe im Modellbau“

herausgegeben

im Auftrage des Reichsbundes deutscher Seegeltung

erschienen soeben:



### U-Boot

Ein tauchfähiges Modell  
Von Wolfgang Schleiff

33 Seiten, mit 18 Abbildungen, einer Kunst-  
drucktafel und einem Bauplan

Kartonierte RM 1.20

Früher erschien:



### Schnellboot

51 Seiten, mit 45 Abbildungen, einer Kunst-  
drucktafel und einem Bauplan

Kartonierte RM 1.60

Jeder deutsche Junge wird gerade heute mit Be-  
geisterung diese naturgetreuen Schiffsmodelle unserer  
Kriegsmarine bauen. Sie verkaufen diese auch  
äußerlich ansprechend ausgestatteten Hefte spielend  
aus dem Fenster.

Ⓩ Ⓩ

C. J. E. VOLCKMANN NACHF. E. WETTE  
BERLIN-CHARLOTTENBURG 2

Nr. 150 Montag, den 1. Juli 1940